



Verkündet sein Heil von Tag zu Tag.

(Psalm 96,2)

Weltweite Gebetsaktion: Verkündet sein Heil von Tag zu Tag

Die Heilige Schrift ist fast 2000 Jahre alt. Doch ihre Botschaft ist oft brandaktuell. Was bedeutet „sein Heil zu verkünden“ heute? missio-Partner haben darauf geantwortet. Machen auch Sie mit. Was bedeutet es für Sie, Gottes Botschaft heute zu leben – ganz konkret. Lassen Sie es uns wissen! www.gebetsaktion2015/missio-blog.de.

Den missio-Gebetsfilm zur Aktion finden Sie auf der Website. Nutzen Sie das Video für eine Gebetseinladung der ganz besonderen Art in Ihrer Gemeinde. Auch über youtube können Sie auf die multimediale Show „Verkündet sein Heil von Tag zu Tag“ zugreifen. Oder verbreiten Sie das Gebetsanliegen über Facebook. Gebetskarten und Kerzen können ebenfalls über die Website bezogen werden.

Verkündet sein Heil von Tag zu Tag.

Ps 96,2

noch mehr Weltkirche...

Weitere weltkirchliche und entwicklungsbezogene Informationen aus dem Erzbistum Paderborn, von den kirchlichen Hilfswerken sowie aus der Weltkirche und aktuelle Termine finden Sie auf den folgenden Seiten!

So lautet das Leitwort der missio-Jahresaktion 2015. Doch was genau bedeutet Verkündigung heute in einem afrikanischen Land wie Tansania? 50 Jahre nach dem 2. Vatikanischen Konzil zeigen Männer und Frauen der Kirche Tansanias durch ihr konkretes Handeln und ihre Überzeugungen, welche Antworten sie auf diese Frage geben. Zeuge ist auch Pater Sylvanus Kessy OSB, Benediktiner der Abtei Ndanda in Tansania. Er wird vom 18. bis 25. Oktober im Erzbistum Paderborn zu Gast sein.

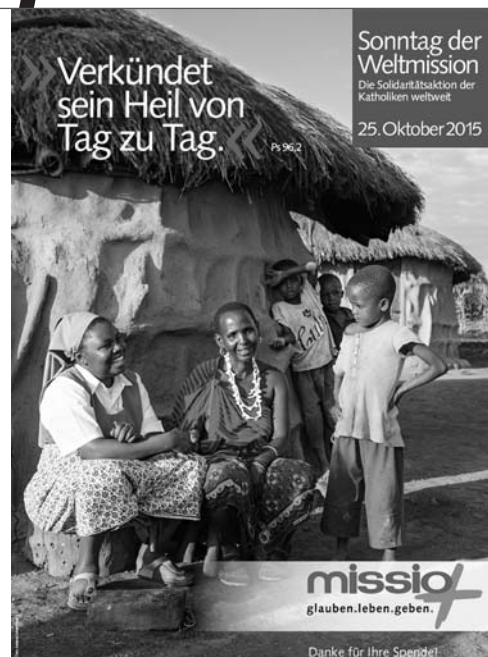
Tansania mit seinen Naturwundern, dem Kilimanjaro, der Serengeti und der Tropeninsel Sansibar, ist ein Land, welches wie kein anderes das Afrikabild vieler Menschen in Deutschland prägt. Seit seiner Gründung im Jahr 1964 zählt Tansania zu einem der wirtschaftlich und politisch stabilsten Länder in der Region. Und doch gehört das ostafrikanische Land gleichzeitig zu einem der ärmsten der Welt.

Deutsche Missionsgeschichte

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts engagieren sich deutsche Missionare in Ostafrika. Zu einem der ersten Orden gehörten die Benediktiner, die auch heute noch präsent sind, wie beispielsweise in der Abtei Ndanda im Süden Tansanias. Dort betreibt der Orden ein großes Krankenhaus und ein Programm, das Menschen hilft, mit HIV ein gutes Leben führen zu können.

Pastoral unter den Massai

„Hingehen, wo Gott leidet, weil der Mensch leidet.“ so beschreibt Schwester Leah Kavughu, was sie unter Verkündigung versteht. Die Ordensfrau ist auf dem diesjährigen Aktionsplakat zu sehen. Schwester Leah, die ursprünglich aus dem Kongo stammt, arbeitet seit über zehn Jahren mit den Massai im Norden Tansanias. Sie setzt sich für die Förderung von Frauen und Mädchen ein. Besonders dafür, dass Mädchen zur Schule gehen können und nicht schon als Kinder verheiratet werden.



Spannungen auf Sansibar

Auch auf dem Inselarchipel Sansibar setzt sich die Kirche für die Entwicklung von Mädchen und Frauen in einem multireligiösen Umfeld ein. Große Sorge bereitet heute der Einfluss radikaler islamistischer Gruppen, die auf der überwiegend von Muslimen bewohnten Insel Sansibar stark an Einfluss gewinnen. Mit Terroranschlägen auf Christen und moderate Muslime versuchen sie, das friedliche Zusammenleben der Religionen zu zerstören. Gleichzeitig strebt der Inselarchipel nach mehr Unabhängigkeit von Tansania. Das Verhältnis zwischen den 1964 vereinten Landesteilen Festland (Tanganjika) und Sansibar ist immer wieder Gegenstand hitziger innenpolitischer Diskussionen. Besonders vor Wahlen kam es deswegen häufig zu gewalttätigen Auseinandersetzungen politischer Gruppen auf Sansibar.

Missio-Gast aus Tansania im Dekanat Paderborn

Pater Sylvanus Kessy OSB, wird vom 18. bis 25. Oktober schwerpunktmäßig im Dekanat Paderborn bei verschiedenen Veranstaltungen von der aktuellen Situation in seinem Heimatland Tansania berichten. Die zentrale Veranstaltung für das Erzbistum Paderborn mit Weihbischof Matthias König findet am Donnerstag, 22. Okt. um 18.30 Uhr im Missionshaus in Neuenbeken statt. Unter der Rubrik „Tipps und Termine“ sind die Veranstaltungen mit Pater Sylvanus eingetragen.

missio, Internationales Katholisches Missionswerk e.V.
Cottbusstraße 40, 50824 Köln
Tel. 0221 7071 01-5, Fax 0221 7071 01-20

www.missio-hilft.de

Pat-Bank eG, BIC GENODE33PAK
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

Prior, Seelsorger und Visionär

Ein Porträt des missio-Gastes im Erzbistum Paderborn



© Hartmut Schwarzbach / missio



“Bildung wird die Mentalität der Menschen verändern. Deshalb gilt meine Fürsorge vor allem den Kindern.”

Als Prior der Benediktinerabtei in Ndanda ist **Pater Sylvanus Kessy** ständig in Bewegung. Und auch als Pfarrer einer Gemeinde mit 14.000 Katholiken, die auf einem 157 Quadratkilometer großen Gebiet 50 „Kleine Christliche Gemeinschaften“ umfasst, muss er lange Strecken zurücklegen. Daneben kümmert sich der Ordensmann um die Finanzierung vieler Projekte der Abtei, die von deutschen Missionaren im Süden Tansanias gegründet wurden.

Bis heute ist Ndanda mit Kindergärten, Haushaltungsschulen, Werkstätten aller Art und einem angeschlossenen Krankenhaus ein Motor für die Entwicklung in der ganzen Region. Auch das UZIMA-Projekt, in dem HIV-positive Menschen betreut werden und das von missio unterstützt wird, gehört dazu.

Eines der größten Probleme in Tansania stellt für den 49-Jährigen das schlechte Bildungssystem dar. Die staatlichen Schulen seien durchweg unzureichend, erklärt Pater Sylvanus. Die Abtei betreibt zwölf Montessori-Kindergärten, in denen die Kinder schon von klein auf lesen, schreiben und rechnen lernen. „Doch nach einem Jahr auf einer staatlichen Grundschule ist das alles wieder weg“, berichtet er. Um die Qualität der Schulbildung zu steigern, möchte P. Sylvanus langfristig kirchliche Grundschulen aufbauen. Gerne möchte er dazu beitragen, dass diese Kinder durch Bildung eine bessere Zukunft haben werden. Text: Jeanette Aretz

Materialien und Aktionsideen missios laden zum Mitwirken ein

Stöbern Sie in dem umfangreichen Angebot missios mit Liturgischen Hilfen, Jugendaktionen, Kinderkatechese, Multimedia-Material und vieles mehr! Hier finden Sie Anregungen, um mit Ihrer Gemeinde, Schule oder Einrichtung in das Land Tansania einzutauchen. Gerne vermitteln wir Ihnen als Gesprächspartner für Veranstaltungen auch Missionare auf Zeit, junge Leute, die für ein Jahr als Freiwillige in Tansania mitgearbeitet haben.

Liturgische Hilfen Für die Gestaltung der Gottesdienste im Oktober, dem Monat der Weltmission, hat missio Liturgische Hilfen erstellt. Darunter finden Sie auch ansprechende Ideen für Kinderkatechesen, die Frauengebetskette, Liedvorschläge mit Hörproben uvm. www.missio-hilft.de/wms-liturgie

Filme & Multimedia In fünf Filmbeiträgen und einem Multimedia-Beitrag thematisiert missio die Situation der katholischen Kirche in Tansania. Die Filme stehen zum Download zur Verfügung und können auch von Youtube aus in Ihre Website eingebunden werden. www.missio-hilft.de/wms-filme

Downloads Mit zahlreichen Downloads unterstützt missio Sie in Ihrer Arbeit zum Monat der Weltmission. Sie finden hier Plakat, Anregungen zur Liturgie, allgemeine Informationen über Tansania und vieles mehr. www.missio-hilft.de/wms-download

Newsletter Der missio-Newsletter zum Monat der Weltmission informiert Sie zeitnah über alle wichtigen Dinge anlässlich der größten Solidaritätsaktion der katholischen Kirche weltweit. Übrigens finden Sie missio auch auf Facebook und Twitter, damit Sie aktuelle Infos aus aller Welt, Aktionsangebote und Publikationen durch das Jahr hindurch direkt erreichen. Newsletter-Abo unter: www.missio-hilft.de/de/aktion/monat-der-weltmission/newsletter-3/



Jugendaktion „Made in Tanzania“

Die Jugend stellt in Tansania nicht nur die Zukunft des Landes sondern auch die Hälfte der Bevölkerung dar. Zwei sehr gute Gründe das Leben der jungen Menschen in einem der ärmsten aber zugleich friedlichsten Länder Afrikas in den Mittelpunkt der diesjährigen Jugendaktion zu stellen. Anhand der Themen Liebe, Glaube, Zukunft(s-) Musik wird exemplarisch die Lebenswirklichkeit vor Ort aufgezeigt. Da sowohl in Tansania als auch in Deutschland die neuen Medien und allen voran das Internet eine große Rolle spielen, stehen ergänzend zum Plakat Videos "Made in Tanzania" zur Verfügung.

Die Erkenntnis, dass die Jugendlichen in Tansania sich mit ähnlichen Themen und Fragestellungen wie in Deutschland beschäftigen, fördert sowohl eine Auseinandersetzung auf Augenhöhe als auch das Interesse am Gegenüber. Man wird neugierig auf die Lebensweisen der tansanischen Altersgenossen, und sucht nach Anregungen für den eigenen Lebensweg. Das somit geweckte Interesse kann mit Hilfe der hierfür konzipierten Unterrichtsbausteine erweitert und vertieft werden. www.missio-hilft.de/jugendaktion

Wanderschuhe schnüren für den Klimapilgerweg

Geht doch! Unter diesem Motto startet am 12. September in Flensburg der Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit. Der Weg verläuft von Flensburg über Trier nach Paris. Vom 19. bis 23. Oktober durchquert die Route das Erzbistum Paderborn. Sie sind herzlich zum Mitmarschieren eingeladen – entweder auf Einzelritten oder mehrere Tage. Anmeldungen sind für Einzelpersonen auf Tagesritten nicht notwendig. Wer mehrere Tage mit Übernachtungen teilnimmt, oder wenn sich Gruppen auf den Weg machen, ist eine Anmeldung über www.klimapilgern.de notwendig.

Durch Workshops und politische Aktionen entlang des Wegs schaffen die Veranstalter und Pilger Bewusstsein für die Klimagerechtigkeit auf unserem Planeten. Bei der ökumenischen Abschluss-Veranstaltung während der Klimakonferenz in Paris treffen die Mitpilgernden mit Pilgern und Aktivisten aus der ganzen Welt zusammen. Auf der UN-Klimakonferenz in Paris 2015 wird ein neues internationales Klimaabkommen beschlossen. Der Pilgerweg macht im Vorfeld auf die globale Dimension des Klimawandels aufmerksam.

Etappen im Erzbistum Paderborn:

19.10.15 Herbern-Lünen,

Die Wegführung verläuft über Werne. Es besteht die Möglichkeit zum Mitpilgern der Teilstrecke Werne-Lünen. Der Weg führt vorbei am energieeffizienten Lippe Bad Lünen. Eine Abendandacht bildet den Abschluss des Tages.

20.10.15 Lünen-Dortmund,

Gestartet wird ca. 9 Uhr an der Stadtinsel Lünen. Die Wegführung verläuft über das Steinkohlekraftwerk Trianel. Eine Pause wird im Gemeindehaus Nord in Dortmund Brechten (Widumer Str. 33, 44339 Dortmund) eingelegt. Gegen 15.30 Uhr erreichen wir die Dortmunder Innenstadt. Pilger und weitere Interessierte sind herzlich zu folgender Abendveranstaltung eingeladen: Zukunft in Gefahr – Klima und Generationengerechtigkeit

21.10.15 Dortmund. Workshop zum Klimapilgerweg. Programm siehe „Tipps und Termine“ auf der Rückseite.

22.10.15 Dortmund – Herdecke,

Gestartet wird mit einem Reisesegen um 8 Uhr an der Reinoldikirche Dortmund. Eine Pause findet etwa zwischen 10.45 und 11.45 Uhr in Dortmund Wellinghofen statt - mit einem kurzen Impuls in der Alten Kirche Wellinghofen und einem Verpflegungsangebot in der Kirchengemeinde Heilig Geist durch örtliche Eine-Welt-Gruppen. Mit einer weiteren kleinen Pause in Syburg und einem Impuls zum Thema Wasserkraft am Pumpspeicherwerk Hengsteysee geht es weiter Richtung Herdecke-Ende (voraussichtliche Ankunft 17:30 Uhr). Nach dem gemeinsamen Abendessen findet um 21.30 Uhr ein Abendgebet in der Dorfkirche statt.

23.10.15 Herdecke – Gevelsberg

Treffpunkt zu Reisesegen und Aufbruch ist die Dorfkirche in Herdecke-Ende um 8 Uhr. Der Weg verläuft über Hagen Vorhalle, wo gegen 10:00 Uhr eine Pause mit Verpflegung und einem Impuls zu Kraftorten und Schmerzpunkten in Hagen-Vorhalle stattfindet. Ein geistlicher Impuls findet in der Liebfrauenkirche sowie an der Liobakapelle statt. Gegen 17:00 Uhr werden die Pilger in Gevelsberg durch den Bürgermeister Claus Jacobi und Weihbischof Wilhelm Zimmermann (Bistum Essen) begrüßt.

Forderungen der Aktion „Geht doch!“ an die Vertragspartner der Klimarahmenkonvention

Klimagerechtigkeit muss Leitlinie des Klima-Abkommens von Paris sein!

Mit der Aktion „Geht doch! Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit“ bestärken wir Sie als Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger bei den internationalen Klimaverhandlungen, eine neue und weitreichende Strategie für Klimagerechtigkeit zu entwickeln und umgehend mit deren Umsetzung zu beginnen.

Wir fordern von Ihnen, als politisch Verantwortliche in aller Welt:

Ein rechtlich verbindliches und faires Klimaabkommen – jetzt! [...]

Gerechte, ehrgeizige und dauerhafte Klimaschutzmaßnahmen [...]

Eine deutliche Erhöhung der finanziellen Mittel für Anpassung und Klimaschutz [...]

Als christliche Organisationen laden wir religiös motivierte Pilger und Pilgerinnen und alle, die sich für Klimagerechtigkeit auf den Weg machen wollen ein, gemeinsam mit Menschen aus verschiedenen Ländern Europas und von allen Kontinenten zur 21. Weltklimakonferenz nach Paris zu pilgern. Wir sind besorgt über den immer stärker spürbaren werdenden Klimawandel, der vor allem die Menschen im globalen Süden trifft. Hierin sehen wir eine fundamentale ethische Herausforderung der heute lebenden Generationen. Unser Wirtschaftsmodell und unser Lebensstil im globalen Norden haben erheblich dazu beigetragen, dass Treibhausgase die Atmosphäre immer weiter belasten.

Wir verstehen den Ökumenischen Pilgerweg als Einladung an alle, sich mit der Verantwortung für die Schöpfung auseinander zu setzen: Wir besuchen auf dem Weg viele gute Beispiele für den Klimaschutz, aber wir pilgern auch zu Orten, die daran erinnern, dass ein klimafreundlicher, zukunftsfähiger Weg erst noch gefunden werden muss.

Wir sind überzeugt, dass mit der gemeinsamen Anstrengung aller Menschen, die globale Erwärmung begrenzt und eine gerechte Welt gestaltet werden kann. Wir sind dazu bereit, nicht zuletzt, indem wir uns um einen solidarischen und nachhaltigen Lebensstil bemühen. Gehen Sie mit!

Aktionsidee: Nehmen Sie die Forderungen des Ökumenischen Pilgerwegs für Klimagerechtigkeit als Anlass, um die Inhalte bei einem Gemeindeabend, mit Ihrem Eine-Welt-Kreis oder im beruflichen und privaten Kontext zu diskutieren. Auch die im Mai erschienene Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus gibt konkrete Anstöße zum Thema. Noch nie hat sich ein Papst so detailliert und in so verbindlicher Form zum Schutz der Umwelt geäußert; Franziskus Kernbotschaft ist unbequem: Ein effizienter Kampf gegen Umweltzerstörung und Klimawandel sei nur möglich, wenn die reichen Industrienationen und der wohlhabende Teil der Menschheit ihren Konsum einschränkten und ihren Lebensstil grundlegend änderten.

Leisten Sie mit Ihrer Initiative zum Gesprächsabend einen wertvollen Beitrag für eine Bewusstseinsänderung in unserer Gesellschaft! Auf der Webseite der Deutschen Bischofskonferenz www.dbk.de finden Sie die Enzyklika in deutscher Sprache zum Download. Die Forderungen zur UN-Klimakonferenz können Sie auf www.klimapilgern.de herunterladen.



MEF-Kurier als e-Paper und weltkirchliche Veranstaltungshinweise per Mail

Zum zweiten Mal machen wir Sie an dieser Stelle auf unsere Publikationsangebote aufmerksam. Zahlreiche Rückmeldungen sind bei uns bereits eingegangen. Wünschen Sie Änderungen an Ihrem Abo oder haben Sie Bekannte, die den MEF-Kurier zukünftig erhalten sollten? Wir freuen uns über Ihre Nachricht.

Viermal im Jahr finden Sie in Ihrem Postkasten den MEF-Kurier. Auf der Website www.pastorale-informationen.de > Referat Weltmission-Entwicklung-Frieden steht der Kurier auch als pdf zum Download zur Verfügung - in der Regel bereits ein Woche bevor die Postsendung Ihren Briefkasten erreicht.

Gerne informieren wir Sie auch kurzfristig in unregelmäßigen Abständen während des Jahres über interessante Veranstaltungen rund um das Thema Weltkirche im Erzbistum Paderborn. Teilen Sie uns doch bitte dazu bei Interesse Ihre Mailadresse mit. Sofern Sie möchten informieren wir Sie auch, sobald der jeweilige MEF-Kurier als e-Paper verfügbar ist. Senden Sie eine Mail an regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de mit folgenden Optionen oder senden Sie diese Postkarte an uns zurück.

Bitte senden Sie mir den MEF-Kurier zukünftig nur noch als e-Paper per Mail zu.

Meine Mailadresse: _____

Bitte senden Sie mir den MEF-Kurier sowohl als e-Paper per Mail als auch in Printversion an meine Postadresse zu.

Meine Mailadresse: _____

Meine Postanschrift: _____

Bitte nehmen Sie mich in den Mailverteiler für aktuelle weltkirchliche Veranstaltungshinweise auf.

Meine Mailadresse: _____

Hinweis: Sofern wir keine Nachricht von Ihnen erhalten, werden Sie weiterhin den MEF-Kurier viermal im Jahr als Postsendung erhalten.



Kurz berichtet

Über den Tellerrand kochen

Kochkurs mal anders. Köche/innen - Geflüchtete aus aller Welt - nehmen Euch mit auf eine Reise in ihr Heimatland, zeigen euch Fotos und erzählen euch von ihrer Kultur. Bei den Kochkursen von „Über- den Tellerrand-kochen“ geht es nicht nur um leckere Gerichte und ein entspanntes Dinner. Es geht um Kultur, um unsere Mitmenschen, die in Deutschland neu sind, es geht um Geschichten aus fernen Ländern und um das Kennenlernen. Das Team startete im August ein Satellitenprojekt, in dem sie "Über- den- Tellerrand-kochen" als Initiative in viele Städte Deutschland bringen möchten. Lust drauf? Dann melde Dich unter www.ueberdentellerrand.org.

Jugendmeditationskurs 2016 mit

Pater Sebastian

Painadath SJ aus Indien

Ihr habt die Gelegenheit, für zwei Tage aus der Hektik des Alltags auszusteigen. Stille und Meditationen, Körperübungen und kreatives Gestalten helfen euch, auf eure eigene innere Reise zu gehen. Entdecke dich selbst! Was sind meine Wurzeln? Wonach strebe ich? Was gibt mir Kraft?

Wir laden ein zum Jugendmeditationskurs Power of Silence mit Pater Dr. Sebastian Painadath für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 17 und 30 Jahren.

Termin: Fr, 29.01.2016, 18:00 Uhr, (mit dem Abendessen) bis So, 31.01.2016, 13:00 Uhr, (nach dem Mittagessen)
Veranstaltungsort: Jugendwerk Ilbenstadt. Haus St. Gottfried Im Kloster 6, 61194 Niddatal www.jugendwerkstgottfried.de
Kosten: Für Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstler bis 27 Jahre: (im Mehrbettzimmer): EUR 75,-
Verdienende (im Mehrbettzimmer): EUR 90,-

Viele Diözesen bezuschussen die Teilnahme an diesem Exerzitien-Kurs. Dazu bitte Kontakt mit dem Heimatbistum aufnehmen. Infos und Anmeldung: Roßmarkt 4, 65549 Limburg Tel.: 06431/295-417 E-Mail: j.schlesinger@bistumlimburg.de.



Weihnachten weltweit

Zur ökumenischen Mitmachaktion „Weihnachten weltweit“ für Kinder zwischen drei und sieben Jahren laden die Träger Adveniat, Brot für die Welt, MISEREOR und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ auch im Advent 2015 wieder herzlich ein. Im Fokus stehen fair gehandelte Weihnachtskugeln aus Indien, Weihnachtssterne aus Peru und – neu in diesem Jahr – Weihnachtsengel aus Thailand. Die Produkte werden unter fairen Bedingungen hergestellt und über die GEPA importiert. Kinder in Vorschuleinrichtungen, in Kindergottesdiensten und in anderen Kindergruppen gestalten die Kugeln und Sterne, die sie im Anschluss behalten, verschenken oder für einen guten Zweck verkaufen. So bringen Kinder in ganz Deutschland die Eine Welt an den Weihnachtsbaum. Die Aktion eröffnet den Kindern auch einen praktischen Zugang zum Fairen Handel und zur Lebenssituation von Gleichaltrigen in anderen Ländern der Welt. Denn für die pädagogische Begleitarbeit stellen wir über die Webseite www.weihnachten-weltweit.de Vorlesegeschichten, Hintergrundinformationen zu den Ländern und zum Fairen Handel, Lieder und Gottesdienstbausteine bereit. „Weihnachten weltweit“ verdeutlicht die weltweite Dimension und Botschaft des christlichen Festes: Gott will durch seine Menschwerdung in Christus allen Menschen zu allen Zeiten ganz nahe sein. Werbeflyer können Sie über das Referat Weltmission-Entwicklung-Frieden beziehen. Das Bastelmaterial kann auf der Website zur Aktion bestellt werden.

jugendhandeltfair.de

die neue Website zum Fairen Handel will junge Menschen ab 14 Jahren für die Idee des Fairen Handels begeistern. Fakten und Infos werden sehr anschaulich in Beziehung gesetzt zu den Fragen nach dem eigenen Konsum und den globalen Verflechtungen, in denen wir leben. Zu den katholischen Trägerorganisationen gehören BDKJ, Misereor und Kindermissionswerk.



Ausgabe
3 - 2015

MEF-Kurier als e-Paper
und weltkirchliche Veranstal-
tungshinweise per Mail



Erzbischöfliches Generalvikariat
Abteilung Gemeinde-
und Erwachsenenpastoral
Referat Weltmission-Entwicklung-Frieden
Regina Dierkes
Domplatz 3
33098 Paderborn

An dieser Stelle wollen wir in unregel-
mäßigen Abständen Organisationen,
Aktionsgruppen, Eine-Welt-Kreise und/
oder Projekte vorstellen. Wenn Sie möch-
ten, dass Ihre Gruppe in einer der nächsten
Ausgaben des MEF-Kuriers vorgestellt
wird, schreiben Sie uns: magdalena.
onyango@erzbistum-paderborn.de.

Vorgestellt:

**„Missionsarbeit auf Zeit“ vorbei – Und
jetzt? Ehemalige Freiwillige engagieren
sich für Bildungsarbeit in Bolivien
Bericht über den Verein „Escuelas Cuidadas e. V.“**



Mit der Rückreise nach Deutschland endet für einen großen Teil der MaZ'ler zwangsläufig ihr Engagement im jeweiligen Gastland. Ein gutes Beispiel dafür, wie die gemeinnützige Arbeit auch über die Jahresfrist aufrechterhalten werden kann, liefert der Verein „Escuelas Cuidadas e. V.“, der von ehemaligen MaZ'lern und FSJ'ern ins Leben gerufen wurde. Die Mitglieder von „EC“ gründen und unterstützen Bildungsprojekte in ihrem ehemaligen Einsatzland Bolivien. Das Prinzip: Über persönliche Kontakte vor Ort, die seit der Freiwilligenarbeit der Mitglieder bestehen, werden in Deutschland gesammelte Spenden unmittelbar in konkrete Projekte investiert. „Da eine Investition in Bildung die nachhaltigste Form der Unterstützung ist, hängen alle unsere Projekte mittel- bis unmittelbar mit der Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen“, erläutert die 1. Vorsitzende Maike Becker (33) aus Menden, die nach ihrem Abitur über den Orden der Hl. M. Magdalena Postel in Bestwig im bolivianischen Cochabamba gearbeitet hat. In ihrer mehrjährigen Zusammenarbeit haben die heute 29–35-jährigen EC-ler von Deutschland aus, bislang unter anderem, benötigte Erzieherinnen- und Lehrerstellen bezahlt, Ausbildungsstipendien ausgelobt, berufsbildende Kurse organisiert oder Musiklehrer für die Instrumentalausbildung bolivianischer Jugendlicher finanziert. „Wir sind sehr froh, verlässliche Kontaktpersonen vor Ort zu haben, die uns über den Fortgang unserer Projekte auf dem Laufenden halten und auch auf neue Investitionsmöglichkeiten aufmerksam machen“, berichtet Geschäftsführer Lukas Fiebig (30), der ebenfalls über den Schwesternorden der Hl. M. Magdalena Postel im Jahr 2004/2005 in der Andenstadt Oruro als MaZ'ler tätig war.

Entsprechend zufrieden schauen Lukas Fiebig und die anderen sieben Vereinsmitglieder auf derzeit fünf gewachsene Projekte in verschiedenen Einsatzorten: So hält „Escuelas Cuidadas“ mit der Finanzierung eines Lehrers eine Förderklasse in einer Schule aufrecht, ermöglicht jungen Bolivianern mit einem Stipendium die Ausbildung in ihrem Wunschberuf, trägt mit der Finanzierung einer Psychologin zur seelischen Gesundung traumatisierter Kinder bei und hilft Kindern und Jugendlichen, durch bereitgestellten Näh- und Instrumentalunterricht eigene Interessen und Begabungen zu entdecken und zu entwickeln. Außerdem bezahlt Escuelas Cuidadas eine Erzieherinnenstelle in einem Kinderheim in Cochabamba.

Bei ihrer Spendenakquise lassen sich die EC'ler regelmäßig besondere Aktionen einfallen: So organisierte der Verein schon zweimal ein Spendenkonzert mit dem Nürnberger Kammermusikquartett „QuoN“, verlost in einer großen Tombola attraktive Sachpreise, warb bei Bolivienabenden für seine Arbeit oder richtete Tippspiele zu Fußballgroßveranstaltungen mit ca. 200 Teilnehmern aus. „Da wir monatlich etwa 1500 Euro nach Bolivien überweisen und wir mit dem Geld in den einzelnen Projekten viel bewirken, sind wir auf weitere Spenden angewiesen“, erläutert Geschäftsführer Lukas Fiebig. Er betont: „Wir garantieren, dass jeder gespendete Cent nach Bolivien geht, da wir 100% der Verwaltungskosten selbst tragen“.

In einem vierteljährlich erscheinenden Rundbrief informieren die Vereinsmitglieder über ihre Arbeit. Interessierte können sich auf der Webseite des Vereins www.escuelas-cuidadas.de informieren oder für den Newsletter anmelden. Möglichkeiten zur Spende bestehen bei folgendem Konto: IBAN DE47 3706 0193 0025 8810 10, BIC GENODED1PAX.



Flüchtlingshilfe konkret

Prognosen sind zwecklos. Niemand kann sagen, wie viele Flüchtlinge nach Deutschland kommen. Politiker und Behörden wirken ratlos. Anschläge alarmieren. Doch zugleich gibt es eine große Hilfsbereitschaft:

DBK: In einem neuen Online-Dossier hat die Deutsche Bischofskonferenz eine Übersicht über kirchliche Aktivitäten zur Flüchtlingshilfe veröffentlicht. www.dbk.de/themen/fluechtlingshilfe/

Auf dem Portal **Globales Lernen** wurde ein neuer Schwerpunkt zum Thema „Flucht und Asyl“ eingerichtet. Hier finden Sie zahlreiche Bildungsmaterialien, Filme und Aktionen. www.globaleslernen.de/aktuelles/fokus-flucht-und-asyl/

Internetportal Weltkirche:

Unter www.weltkirche.katholisch.de/Themen/Flucht-und-Asyl sind zum Thema Flucht und Asyl Hintergründe, aktuelle Nachrichten, Handreichungen, Links u. Videos zusammengestellt.



EWK
EINE WELT
INTERNET
KONFERENZ



Tipps und Termine

12.09.15 – 30.11.15 Flensburg – Paris. Klimapilgerweg anlässlich der UN-Klimakonferenz in Paris. 19.-23.10.15 Etappen im Erzbistum Paderborn. Details siehe Innenteil und www.klimapilgern.de

12.09.15 Paderborn. Ökumenischer Gottesdienst zum Pilgerweg für Klimagerechtigkeit. Unter dem Thema „Auf großem Fuß? – Unsere Klima-Spuren“ veranstalten unterschiedliche Akteure aus Kreis und Stadt Paderborn einen Ökumenischen Gottesdienst. 17.00 Uhr, Franziskaner Kirche Paderborn, Westernstraße 19.

20.10.15 Dortmund. „Zukunft in Gefahr“ - Klimawandel und Generationengerechtigkeit. Schülerinnen und Schüler des Mallinckrodtgymnasiums und Jugendliche aus evangelischer und katholischer Jugend diskutieren mit Bundesentwicklungsminister Gerd Müller und Vertretern/-innen aus Kirche, Politik und Gesellschaft über Fragen des Klimawandels. Auch Weihbischof Prof. Dr. Dominicus Meier, Erzbistum Paderborn und Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller, Evangelische Kirche von Westfalen nehmen teil. 18.00-20.00 Uhr, Aula des Mallinckrodt-Gymnasiums, Südrandweg 2-4. Weitere Infos: www.klimapilgern.de

20.10.15 Bad Lippspringe. Länderabend Tansania mit missio-Gast Pater Sylvanus. 19.30, Ökumen-Treff, Arminiusstr. 22a.

21.10.15 Dortmund. Workshop zum Klimapilgerweg rund um die Reinholdikirche, Friedhof 2 und die St. Franziskuskirche, Franziskanerstraße 1. Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden. Weitere Infos: www.klimapilgern.de.

• 10.00 Uhr Ökumenisches Morgengebet in der Reinholdikirche für Klimagerechtigkeit und Informationszelt mit kreativen Aktivitäten (vor der Reinholdikirche)

• 10.30 Uhr Besichtigung eines Aquaponic-Projektes, Treffpunkt Infozelt Reinholdikirche
• 15.00 Uhr Ökumenisches Nachmittagsgebet in der Reinholdikirche
• 15.30 Klima- und Umweltschutz in Dortmund vom Turm der Reinholdikirche aus gesehen

• 15.30 Franziskus von Assisi – Patron der Umwelt: Geistlicher Impuls, Kath. Gemeinde St. Franziskus
• 18.00 Uhr Orgelvesper zum Pilgerweg, Reinholdikirche

• 18.45 Uhr Mensch – Tier – Schöpfung: Christlich-muslimische Begegnung mit Pfarrer Friedrich Laker (Ev. Lydiagemeinde) u. Mehmet Soyhun (Islamischer Theologe), musik. Umrahmung d. die Musikgruppe Cantico, Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus.

21.10.15 Bad Driburg. Begegnungsabend mit missio-Gast Pater Sylvanus anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Eine Welt Kreises Bad Driburg. 19.30 Uhr.

22.10.15 Paderborn/Neuenbeken. Tansanischer Kochnachmittag für Missionare auf Zeit und Kochbegeisterte mit missio-Gast Pater Sylvanus, Missionshaus Neuenbeken, Alte Amtsstraße 64. Weitere Informationen und Anmeldung bei Magdalena Onyango, Kontakt siehe Impressum.

22.10.15 Paderborn/Neuenbeken. Fest der Weltkirche zum Monat der Weltmission. 18.30 Uhr Festgottesdienst mit Weihbischof König und missio-Gast Pater Sylvanus, anschl. weltkirchliches Begegnungsfest, Missionshaus Neuenbeken, Alte Amtsstraße 64.

23.10.15 Paderborn. Jugendgottesdienst „Kirche für Dich“ mit missio-Gast Pater Sylvanus. 19.00 Uhr, Herz Jesu, Bahnhofstr. 2.

24.10.15 Paderborner Innenstadt. Tanzaktion „Tansanischer Hip-Hop“ zur missio-Aktion. Ab 11 Uhr in der Fußgänger-

WIR SPRECHEN UNS!

Impressum

Erzbischöfliches Generalvikariat
Referat WeltMission-Entwicklung-Frieden
Domplatz 3, 33098 Paderborn

verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Klauke
Redaktion: Magdalena Onyango

Ulrich Klauke, Tel. 05251/125-1230
ulrich.klauke@erzbistum-paderborn.de

Magdalena Onyango, Tel. 05251/125-1536
magdalena.onyango@erzbistum-paderborn.de

Sekretariat: Regina Dierkes
regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de
Tel.: 05251/125-1623, Fax: 05251/125-1470

Hören wir voneinander?

Magdalena Birkle wurde Magdalena Onyango

Nachdem es dem Standesamt nun gelungen ist, die deutsche und kenianische Namensführung zusammen zu bringen, konnte unsere missio-Referentin ihren Nachnamen anpassen. Sie heißt nun Magdalena Onyango. Die E-Mailadresse hat sich entsprechend geändert: magdalena.onyango@erzbistum-paderborn.de.

zone. Informationen und Anmeldung für Jugendliche und Junge Erwachsene bei Magdalena Onyango, Kontakt s. Impressum.

24.10.15 Hardehausen-Warburg. Young mission mit missio-Gast P. Sylvanus. Ab 17.30 Uhr. www.young-mission.de.

25.10.15 Paderborn. Gemeindegottesdienst zum Sonntag der Weltmission mit missio-Gast Pater Sylvanus. 11.00 Uhr St. Hedwig Josef-Spiegel-Platz 7.

31.12.15 -17.01.16 Indien. Die Paderbornerin Elke L. Ochmann bietet in Kooperation mit dem Reiseveranstalter Reisen Joamar eine Indien-Reise an. Besuch in Kalady im Ashram von P. Dr. Sebastian Painadath SJ und Erkundungsreise im Westen Indiens. Teilnehmerzahl begrenzt. Weitere Infos und unverzügliche Anmeldung: elochm@paderborn.com, Tel.: 05251-680706.

15.02. -17.06. 2016 Germete und Imshausen "Die Kraft der Gewaltfreiheit"- Konfliktbearbeitung und gewaltfreies Handeln. Diese Fortbildung des Vereins gewaltfrei handeln stärkt ihre Wahrnehmung für das eigene Kommunikations- und Konfliktverhalten, bietet ein Kennenlernen von Ursachen und Formen von Aggression und Gewalt, schafft Raum für das Arbeiten mit der eigenen Konfliktbereitschaft und für das Ausprobieren von gewaltfreien Formen des Umgangs mit Unrecht und Gewalt. Wir werden gemeinsam Konfliktanalyse und Konfliktbearbeitung anhand von Fallbeispielen einüben und durch Rollenspiele und Theater Techniken vertiefen. Neben dem Kennenlernen von Grundlagen und Techniken konstruktiven, gewaltfreien Gesprächsverhaltens, werden deeskalierendes und konstruktives Eingreifen in Gewaltsituationen eingeübt. Wir werden uns über Spiritualität und Visionen der Gewaltfreiheit austauschen. Weitere Infos unter www.gewaltfreihandeln.org oder persönlich bei uns unter: 05694/8033.

Ausblick: Der nächste MEF-Kurier erscheint im November 2015.

Gern veröffentlichen wir Ihre Termine! Bitte senden Sie dazu eine

Mail an: magdalena.onyango@erzbistum-paderborn.de

TERMINE